

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Philosophie und spekulative Theologie**

Band (Jahr): **26 (1912)**

PDF erstellt am: **02.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Verlage von **Ferdinand Schöningh** in **Baderborn** ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

**Bukowski, Alois, S. I., Die Genugtuung für die Sünde nach der Auffassung der russischen Orthodoxie.**

Ein Beitrag zur Würdigung der Lehrunterschiede zwischen der morgenländisch-orthodoxen und der römisch-katholischen Kirche. (Forschungen zur christl. Liter.- u. Dogmengeschichte. XI. Bd. 1. Heft.) 225 Seiten. gr. 8. br. *ℳ* 6,—. Subskr.-Preis *ℳ* 5,—.

**Schäfer, K. H., Die Ausgaben der Apostolischen Kammer unter Johann XXII.**

Nebst den Jahresbilanzen von 1316—1375. Mit darstellender Einleitung. (Vatikanische Quellen zur Geschichte der päpstlichen Hof- und Finanzverwaltung. Herausgegeben von der Görresgesellschaft. II. Band.) 1073 Seiten. Lex.-8. br. *ℳ* 42,—.

**Oberhauser, Dr. J., Das christliche Prinzip der Solidarität und die Genossenschaftsbewegung des Mittelstandes.**

Eine Untersuchung der sittlichen Grundlagen und Wirkungen der modernen mittelständischen Genossenschaften. 149 S. gr. 8. br. *ℳ* 3,00.

In dieser vortrefflichen Schrift bringt Verfasser lediglich die Anwendung des Solidaritätsgedanken auf die Genossenschaftsbewegung des Mittelstandes. Die gediegene und lehrreiche Arbeit verdient alles Lob.

Stimmen aus Maria-Laach.

Gerade der Alerus kann aus diesem Buche viel Anregung finden für die Belehrung des Volkes über die christlich-sozialen Pflichten.

Ständeordnung.

# Jesus Christus.

## Apologie seiner Messianität und Gottheit gegenüber der neuesten ungläubigen Jesus-Forschung

von

Dr. P. Hilarin Felder O. M. Cap.

Erster Band:

### Das Bewußtsein Jesu.

535 Seiten. gr. 8. Broschirt *ℳ* 8,50, geb. *ℳ* 9,70.

Diese christliche Apologie ist die Frucht einer 17jährigen apologetischen Lehr- und ständigen Beschäftigung mit der einschlägigen katholischen und protestantischen Literatur, sowie vielfacher seelsorglicher Berufsarbeit in Priester- und Laienkreisen.

Gegenüber der bedeutend angewachsenen gegnerischen Jesus-Literatur ist katholischerseits bis jetzt auch nicht ein einziges Werk erschienen, das die ganze Menge der apologetischen Probleme umfassend und eingehend behandelt; mit der vorstehenden Erscheinung wird nun eine eingehende, allseitige und methodisch auf der Höhe der heutigen Forschung stehende Apologie Jesu Christi geboten, welche Rücksicht nimmt auf die ganze moderne ungläubige Jesus-Forschung und welche demnach den Dozenten und den Studierenden der Theologie, den Priestern und den gebildeten Laien dienen wird.

Verlag von **Ferdinand Schöningh** in **Baderborn**.

Herdersche Verlagsbandlung zu Freiburg im Breisgau.

Soeben sind erschienen und können durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

**Lauer, Dr. H., Die Moraltbeologie Alberts des Großen**

mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zur Lehre des hl. Thomas. gr. 8°.  
(XIV u. 372) *N* 6.—; geb. in Leinw. *N* 7.—

Das Thema betrifft einen reichhaltigen, für die Geschichte der Moraltbeologie und des mittelalterlichen kirchlichen Lebens wichtigen Wissensstoff. Das Lebensbild Alberts, des berühmtesten deutschen Theologen, wie auch dessen Verhältnis zu seinem großen Schüler, dem hl. Thomas von Aquin, erzählt neue Beleuchtung.

**Stockums, Dr. W., Die Unveränderlichkeit des natürlichen Sittengesetzes in der scholastischen Ethik.**

Repetent am erzbischöfl. Theologen-Konvikt in Bonn,

Eine ethisch-geschichtliche Untersuchung. (Freiburger theol. Studien 4.) gr. 8° (XII u. 166) *N* 3.—

Wie die führenden Geister der Scholastik, ein hl. Thomas, Duns Scotus, Occam u. a., über Dasein, Umfang und Begründung eines unwandelbaren Sittengesetzes gedacht haben, wird in histor. Reihenfolge zusammengeordnet u. kritisch geprüft.

Soeben ist erschienen:

**Dr. Otto Braun,**

Privatdozent an der Universität Münster,

# Studien zur Bedeutungsforschung

(Beiträge zur Kulturphilosophie als Weltanschauungslehre).

- I. Allgemeine Übersicht. Philosophie als Weltanschauungslehre. Hauptrichtungen der gegenwärtigen Kulturbewegung. 49 S. gr. 8. br. *N* 1,40.

**Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.**

»»»»» **Ein wertvolles, gediegenes Buch.** «««««

Soeben erscheint in elfter Auflage:

## Das andere Leben.

**Ernst und Trost der christlichen Welt- und Lebensanschauung.**

Von

† **Dr. Wilhelm Schneider,** Bischof von Paderborn.

Mit einem Begleitworte von Bischof Dr. Wilhelm v. Keppeler  
in Rottenburg.

Brosch. *N* 6.40, geb. *N* 7.80.

Unter den Büchern jedes gebildeten Christen darf dieses Belehrung, Trost und Erbauung in großer Fülle bietende Werk einen Ehrenplatz einnehmen.

**Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.**